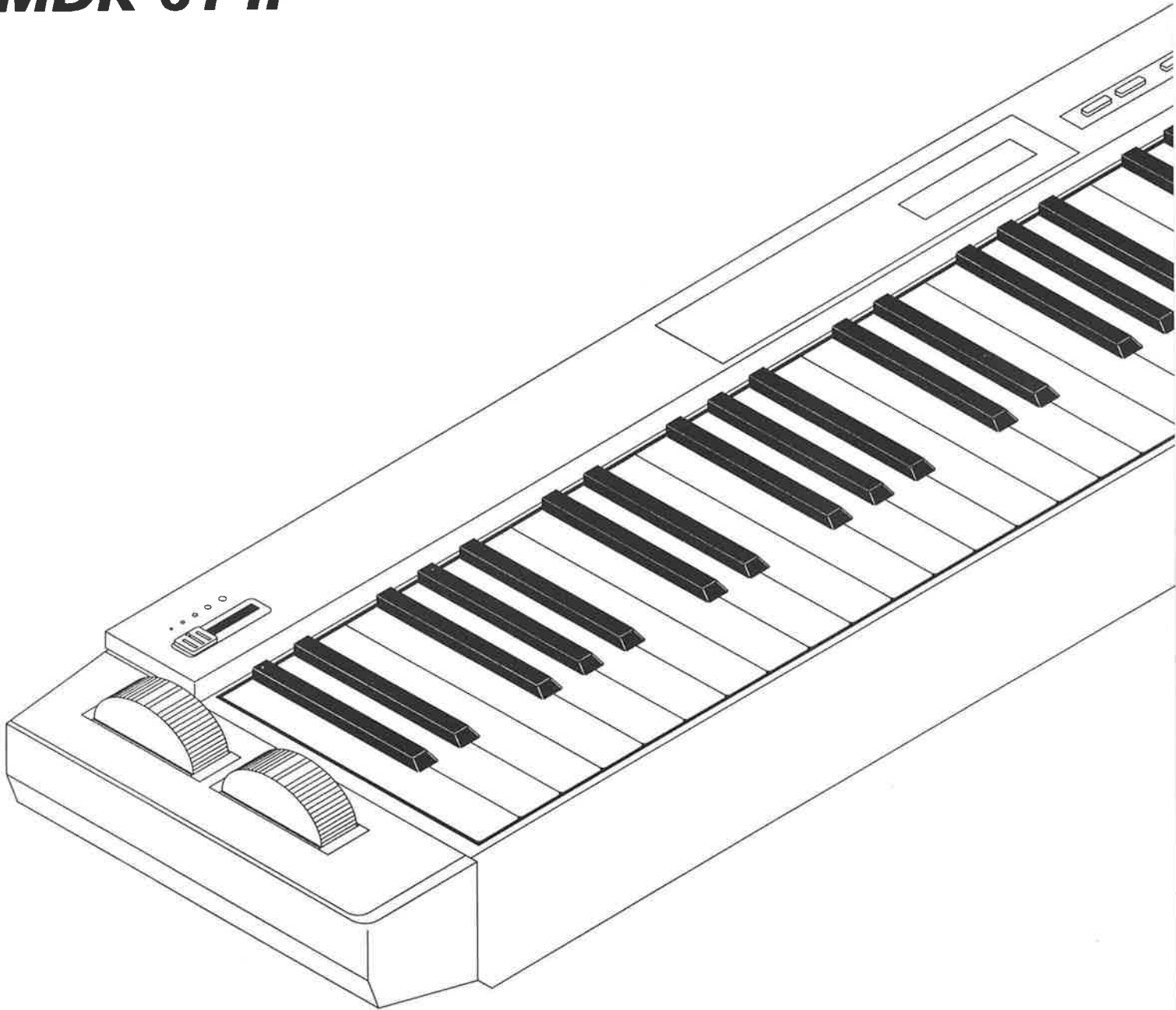


KAWAI MIDI KEYBOARD

MIDI KEY II

MDK 61 II



Bedienungsanleitung

■ Wir danken Ihnen, daß Sie sich für das MIDI-Keyboard "MIDI KEY II" von Kawai entschieden haben.

Diese Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, die es Ihnen ermöglichen, optimalen Gebrauch von allen Funktionen dieses Instruments zu machen. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung daher aufmerksam durch und heben Sie sie für spätere Bezugnahme auf.

■ MERKMALE

1. **Komplette MIDI-Steuerung in einem flachen, kompakten Gehäuse**

Trotz seiner kompakten Abmessungen enthält das MIDI KEY II eine anschlagdynamische Tastatur mit 61 Tasten, 2 Handrädern, 10 Zifferntasten, 4 Funktionstasten und einem Leuchtdioden-Display. Diese Bedienungselemente gestatten Ihnen eine schnelle und einfache Steuerung von MIDI-Meldungen.

2. **Unterstützung für MIDI-Bankwahl**

Der MIDI-Standard ist in der Lage, bis zu 16.384 (128 x 128) Speicherbanken zu verarbeiten, von denen jede 128 Programme enthält. Das MIDI Key II kann vollständige Paare senden, die aus eine MSB für die Bank (Steuerungswechsel Nr. 0) von 0 bis 127 und einem LSB für die Bank (Steuerungswechsel Nr. 32) von 0 bis 127 besteht, und damit die Wahl aller Banknummern ermöglicht.

3. **MIDI-Handrad mit freier Funktionszuordnung**

Funktionen wie Steuerungswechsel, Tastenanschlagstärke und -dynamik können diesem Handrad zugeordnet werden.

4. **Auswahl zwischen 10 Anschlagdynamik-Kurven**

Im MIDI KEY II sind 10 verschiedene Anschlagdynamik-Kurven gespeichert. Wählen Sie die Kurve, die Ihrer persönlichen Spielweise bzw. der gewünschten Klangfarbe am besten entspricht.

5. **Fortschrittliche Programmwechsel-Übertragung**

In Übereinstimmung mit der neuesten Erweiterung der MIDI-Norm ist das MIDI KEY II mit einer Programmwechsel-Übertragungsfunktion für Programmwechsel-Meldungen (0-127) ausgestattet. Die Programmwechselspeicher-Funktion bietet Ihnen zusätzlich die Möglichkeit, eine bestimmte Programmwechsel-Meldung zu wählen, der erst nach Drücken einer Taste an der Frontplatte übertragen wird. Dies vereinfacht das Musizieren mit MIDI beträchtlich.

■ Pflege und Instandhaltung

Richtiger Umgang mit dem Gerät

Bei Ihrem MIDI KEY II handelt es sich um ein mit höchster Präzision gefertigtes elektronisches Gerät. Um Störungen zu verhindern und viele Jahre lang zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, schützen Sie den MIDI KEY II vor.

- Direkter Sonneneinstrahlung und Witterungseinflüssen
- Übermäßiger Temperatur und Feuchtigkeit
- Staubiger Umgebung
- Schwingungen und Stößen, besonders beim Transport

Stromversorgung

- Verwenden Sie ausschließlich den mitgelieferten Netzadapter und betreiben Sie den MIDI KEY II nur mit der Netzspannung, die auf dem Typenschild an der Rückwand angegeben ist.
- Überzeugen Sie sich, daß die Netzschalter aller Geräte ausgeschaltet sind, bevor Sie irgendwelche Anschlüsse verändern.
- Überprüfen Sie alle Anschlüsse, bevor Sie den MIDI KEY II einschalten.
- Schließen Sie den MIDI KEY II nicht an die gleiche Steckdose an, aus der schon andere Geräte mit hoher Leistungsaufnahme oder potentielle Quellen elektrischer Einstreuungen (Elektromotor usw.) angeschlossen sind.

Rückstellung bei elektrischen Einstreuungen

Der Hochgeschwindigkeits-Mikroprozessor des MIDI KEY II reagiert empfindlich auf elektrische Einstreuungen und plötzliche Schwankungen der Netzspannung, wonach das Gerät nicht mehr arbeitet. Schalten Sie in einem solchen Fall den Netzschalter einfach einmal aus und nach einigen Sekunden wieder an, um den Mikroprozessor rückzustellen.

Reinigung

- Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen Tuch, das mit einem neutralen Reinigungsmittel und lauwarmem Wasser befeuchtet ist.
- Verwenden Sie auf keinen Fall stark angreifende Reinigungsmittel, solche mit Scheuerwirkung oder organische Lösungsmittel.

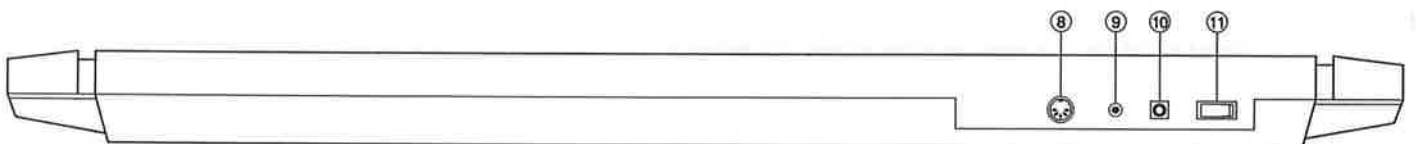
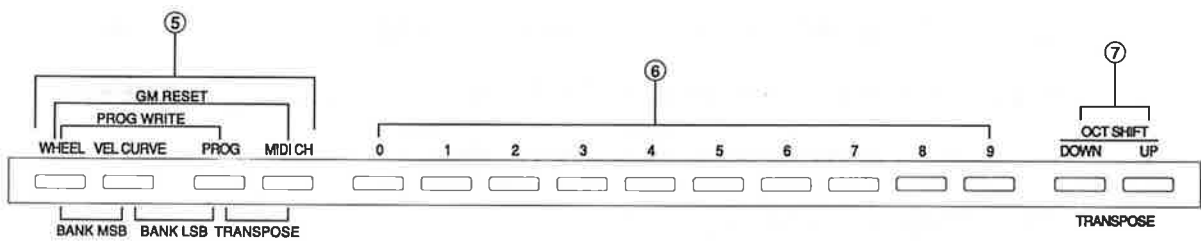
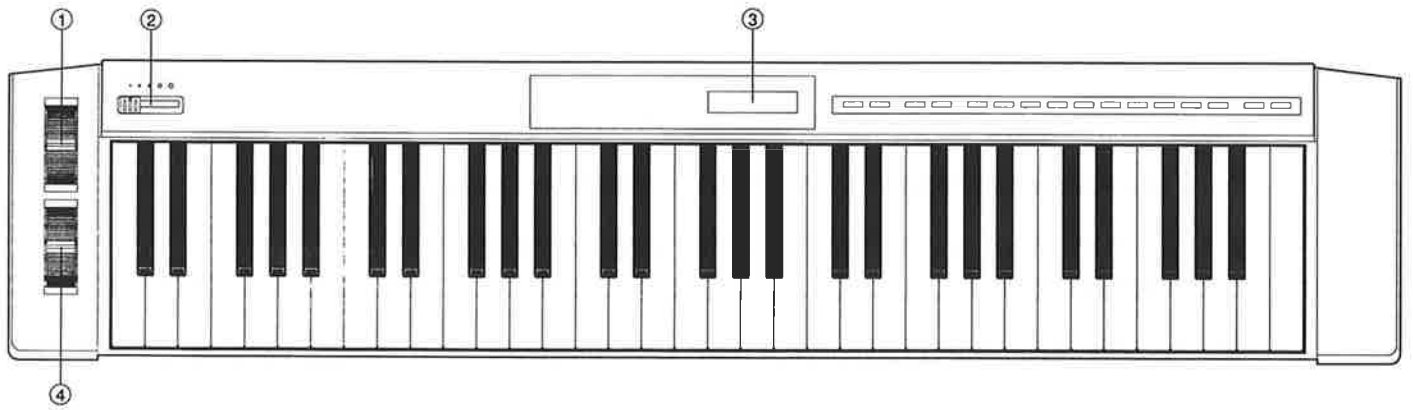
Speichersicherung

Die Lebensdauer der eingebauten Lithium-Batterie, die zur Sicherung des Speicherinhalts dient, beträgt bei normalem Gebrauch mehr als fünf Jahre. Es wird jedoch empfohlen, sie nach Ablauf von fünf Jahren von einer Kawai-Kundendienststelle auswechseln zu lassen.

Inhaltsverzeichnis

MERKMALE	1
Pflege und Instandhaltung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Bezeichnung der Bedienungselemente	4
1. Vorbereitungen vor dem Spielen	6
2. Einstellung des MIDI-Übertragungskanal (MIDI CH)	7
3. Lautstärke-Schieberegler (VOLUME)	8
4. Tonhöhenbeugungs-Handrad (BENDER)	8
5. Wahl einer Anschlagdynamik-Kurve (VEL CURVE)	9
6. Handrad-Funktionszuordnung (WHEEL)	10
7. Oktavenverschiebung (OCT SHIFT)	11
8. Transponierfunktion (TRANSPOSE)	13
9. Übertragung einer Programmwechsel-Meldung (PROG)	14
10. Programmwechsel-Speicher	15
11. GM-Rückstellung (GM RESET)	17
Technische Daten	20
MIDI IMPLEMENTATION CHART	21

Bezeichnung der Bedienungselemente



① **MIDI-Handrad (WHEEL)**

Die auf S. 10 genannten Steuerungsinformationen können diesem Handrad zugeordnet werden.

② **Lautstärke-Schieberegler (VOLUME)**

Die Einstellung dieses Reglers wird als MIDI-Lautstärkemeldung an ein angeschlossenes MIDI-Instrument übertragen, um dessen Lautstärkepegel zu steuern.

(Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt "Lautstärke-Schieberegler" auf Seite 8.)

③ **Display (LED)**

Hier werden Nummer und Wert einer Funktion sowie der Zustand der Oktavenverschiebung angezeigt (siehe Seite 11).

④ **Tonhöhenbeugungs-Handrad (BENDER)**

Die Einstellung dieses Handrads wird als MIDI-Tonhöhenbeugungsmeldung an ein angeschlossenes MIDI-Instrument übertragen, um dessen Tonhöhe zu ändern. (Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt "Tonhöhenbeugungs-Handrad" auf Seite 8.)

⑤ **Funktionstasten**

Diese dienen zur Einstellung der verschiedenen Funktionen (Zuordnung von Bank, Transponierung oder Handrad; Einstellung der Anschlagdynamik-Kurve, Übertragung einer Programmnummer, Einstellung des MIDI-Übertragungskanal, Programmspeicher oder GM-Rückstellung).

⑥ **Zifferntasten (0 – 9)**

Mit diesen Tasten werden die Werte aller Funktionen eingestellt und die Nummern von Programmwechsel-Meldungen gewählt. (Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt "Programmwechsel-Speicher" auf Seite 15.)

⑦ **Aufwärts/Abwärts-Transponiertasten (UP/DOWN)**

Diese Tasten dienen zur Einstellung des Transponierwerts (→S.13) und zur Verschiebung der Oktavlage des MIDI KEY II um eine Oktave aufwärts oder abwärts. (Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt "Oktavenverschiebung" auf Seite 11.)

⑧ **Buchse MIDI OUT**

Von dieser Buchse werden alle MIDI-Meldungen des MIDI KEY II an ein angeschlossenes MIDI-Gerät übertragen. Der Anschluß erfolgt über ein MIDI-Kabel.

⑨ **Haltepedalbuchse (HOLD)**

Wenn ein Fußschalter (z.B. Kawai F-1) an diese Buchse angeschlossen ist, so überträgt das MIDI KEY II nach Drücken des Fußschalters eine MIDI-Dämpferpedalmeldung. Auf diese Weise können Sie den gleichen Effekt erzielen wie mit dem Dämpferpedal eines Klaviers.

⑩ **Gleichstromeingang (DC IN)**

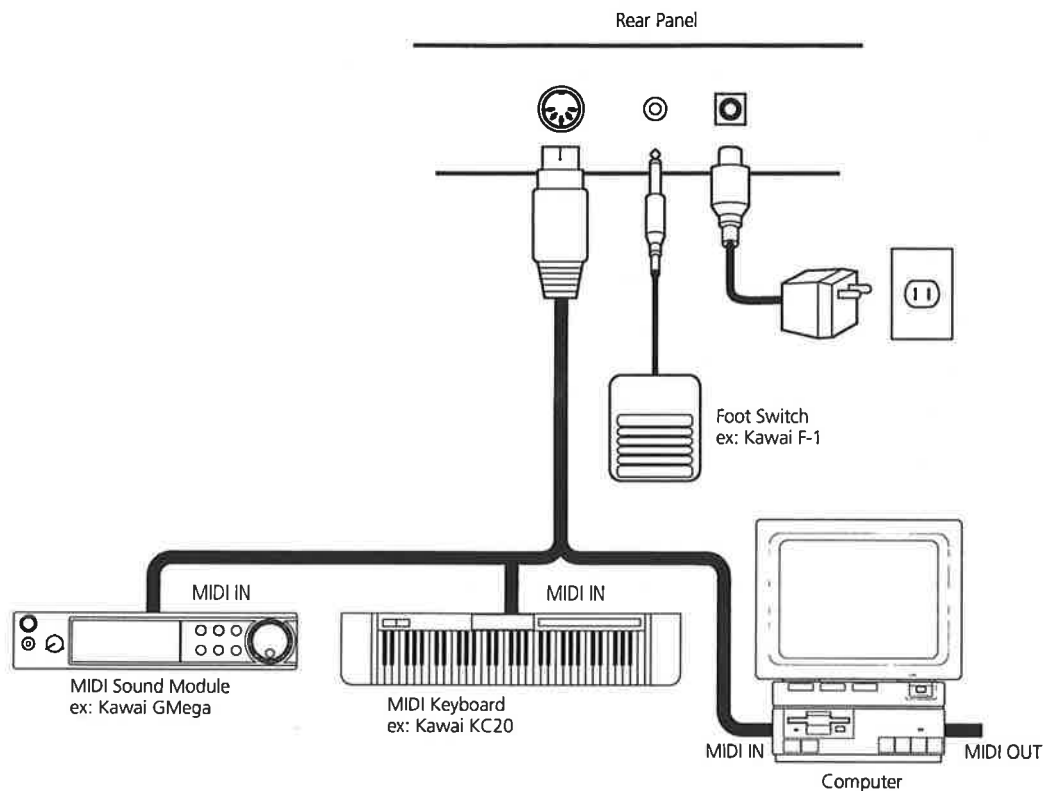
Dieser Eingang dient zum Anschluß des Netzadapters.

⑪ **Netzschalter (POWER)**

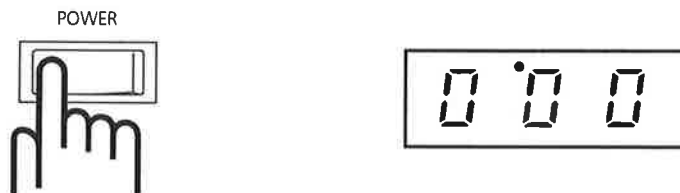
Mit diesem Schalter wird die Stromzufuhr des MIDI KEY II ein- und ausgeschaltet.

1 Vorbereitungen vor dem Spielen

Step 1 Schließen Sie das MIDI KEY II und die anderen MIDI-Geräte an.



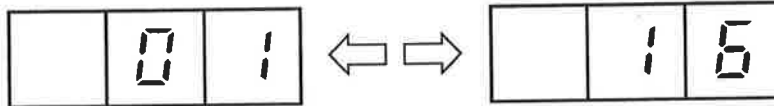
Step 2 Schalten Sie die Stromzufuhr des MIDI KEY II ein.
Die folgende Anzeige erscheint auf dem Display:



Step 3 Schalten Sie die Stromzufuhr aller angeschlossenen Geräte ein.

2 Einstellung des MIDI-Übertragungskanals (MIDI CH)

Wertbereich:



Stellen Sie zunächst den MIDI-Übertragungskanal des MIDI KEY II ein.

Das MIDI KEY II überträgt alle MIDI-Meldungen auf dem mit dieser Funktion eingestellten Kanal.

Achten Sie darauf, den MIDI-Empfangskanal am angeschlossenen MIDI-Gerät auf die gleiche Kanalnummer einzustellen.

Step 1 Halten Sie die Taste **MIDI CH** gedrückt und...

(Auf dem Display beginnt die Nummer des gegenwärtig am MIDI KEY II eingestellten Übertragungskanals zu blinken.)

Step 2 Drücken Sie eine (bzw. zwei) Zifferntasten, um die gewünschte Kanalnummer einzugeben.

<Beispiel>

● Kanal 2

MIDI CH



Halten Sie die Taste [MIDI CH] gedrückt und...

2

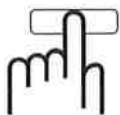


Drücken Sie Zifferntasten "2" ..



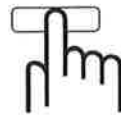
● Kanal 16

MIDI CH



Halten Sie die Taste [MIDI CH] gedrückt und...

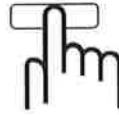
1



Drücken Sie die Zifferntasten "1" und "6" in dieser Reihenfolge.



6



Auf dem Display erscheint die neue Kanalnummer.

Step 3 Lassen Sie die Taste **MIDI CH** los.

Jetzt ist der neue Übertragungskanal am MIDI KEY II eingestellt.

(Auf dem Display erscheint die gleiche Anzeige wie vor Drücken der Taste **MIDI CH**.)

Notes

- ★ Der mit Hilfe dieser Funktion gewählte Übertragungskanal bleibt auch nach Ausschalten des MIDI KEY II eingestellt.
- ★ Einstellungen des MIDI-Übertragungskanals können nicht vorgenommen werden, während eine Taste auf der Tastatur angeschlagen ist.
- ★ Bei einem Wechsel des MIDI-Übertragungskanals werden die nachfolgenden Informationen für den Kanal übertragen, ehe der Wechsel selbst übertragen wird.

HOLD1 = OFF

HOLD2 = OFF

Sostenuto = OFF

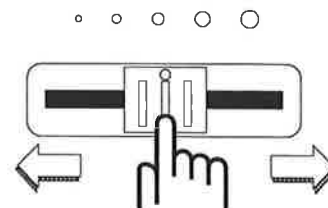
BENDER = 40H (Mittelstellung)

3 Lautstärke-Schieberegler (VOLUME)

Nach einer Verstellung des Lautstärke-Schiebereglers wird eine MIDI-Lautstärkemeldung an das angeschlossene MIDI-Gerät übertragen. Diese Funktion gestattet eine bequeme Regelung des Lautstärkepegels eines externen MIDI-Gerätes (z.B. eines Synthesizers oder Klangmoduls) vom MIDI KEY II aus.

Step 1 Um die Lautstärke zu erhöhen:
Schieben Sie den Regler nach rechts.

Step 2 Um die Lautstärke zu verringern:
Schieben Sie den Regler nach links.

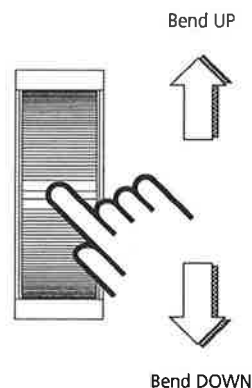


4 Tonhöhenbeugungs-Handrad (BENDER)

Nach einer Verstellung dieses Handrads wird eine MIDI-Tonhöhenbeugungsmeldung an das angeschlossene MIDI-Gerät übertragen. Auf diese Weise ist eine stufenlose Veränderung der Tonhöhe nach oben und unten möglich, und Sie können Ihr Spiel um diesen Effekt bereichern.

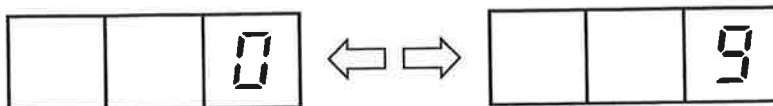
Step 1 Für Tonhöhenbeugung aufwärts:
Schieben Sie das Handrad von sich weg.

Step 2 Für Tonhöhenbeugung abwärts:
Ziehen Sie das Handrad auf sich zu.



5 Wahl einer Anschlagdynamik-Kurve (VEL CURVE)

Wertbereich:



Mit Hilfe dieser Funktion wird gewählt, wie stark sich die Lautstärke entsprechend der Anschlagstärke beim Spielen auf der Tastatur des MIDI KEY II verändern soll. Dieser Zusammenhang wird als Anschlagdynamik-Kurve bezeichnet. Beim MIDI KEY II stehen 10 verschiedene Anschlagdynamik-Kurven zur Auswahl.

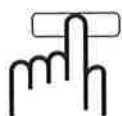
Step 1 Halten Sie die Taste **VEL CURVE** gedrückt und...

(Auf dem Display beginnt die Nummer der gegenwärtig am MIDI KEY II eingestellten Anschlagdynamik-Kurve zu blinken.)

Step 2 Drücken Sie eine der Zifferntasten (**0** - **9**) zur Wahl einer anderen Anschlagdynamik-Kurve.

Die folgende Tabelle zeigt den Zusammenhang zwischen den Zifferntasten und den ihnen entsprechenden Anschlagdynamik-Kurven.

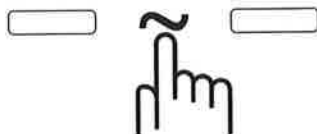
VEL CURVE



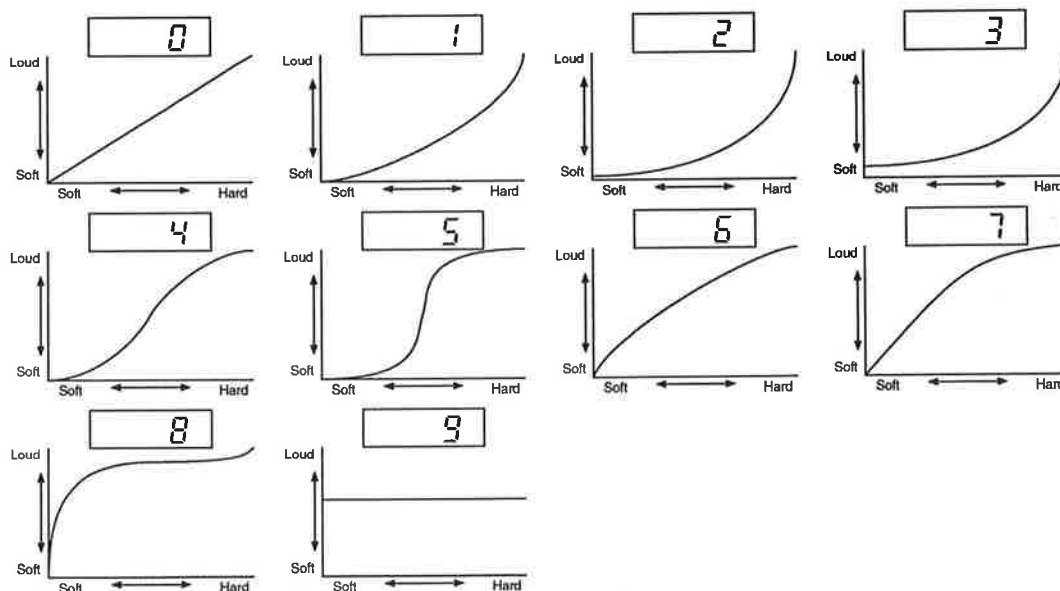
Halten Sie die Taste
VEL CURVE gedrückt und...

0

9



Drücken Sie eine der Zifferntasten (0 - 9)



Notes

- ★ Die mit Hilfe dieser Funktion gewählte Anschlagdynamik-Kurve bleibt auch nach Ausschalten des MIDI KEY II eingestellt.
- ★ Wenn das MIDI-Handrad mit der Anschlagdynamik-Funktion belegt ist, so bleibt die Einstellung der Anschlagdynamik-Kurve ohne Wirkung. (Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt "Handrad-Funktionszuordnung" auf Seite 10.)

6 Handrad-Funktionszuordnung (WHEEL)

Das MIDI KEY II kann verschiedene Steuerungsfunktionen dem Handrad zuordnen und die Informationen dann übertragen, wenn das Handrad gedreht wird.

In diesem Modus legen Sie fest, welche Informationen übertragen werden, wenn das Handrad gedreht wird. Die Steuerungsnummern-Liste auf Seite 18 ist ein typisches Beispiel.

Note

- ★ Für die folgenden Steuerungsnummern können keine Einstellungen vorgenommen werden.
0 oder 32 (Bankwahl)
96 bis 101
122 bis 127

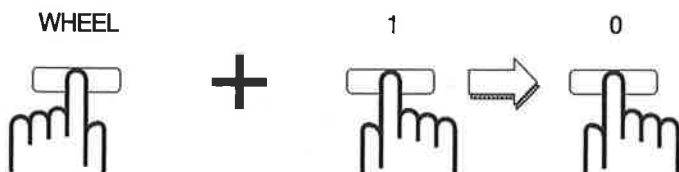
Nun wollen wir einmal versuchen, dem Handrad des MIDI KEY II die Steuerungsnummer 10 – PAN (Pan Pot) – zuzuordnen.

PAN (Pan Pot)

Wenn das empfangende Klangquellenmodul oder der Synthesizer mit dieser Pan Pot-Funktion ausgestattet ist, kann das Klangbild mit Hilfe dieser Steuerungsinformation nach links oder rechts verschoben werden.

Step 1

Halten Sie die **WHEEL**-Taste gedrückt und verwenden Sie die Zifferntasten (0 bis 9), um die Zahl 10 einzugeben.



Step 2

Lassen Sie die **WHEEL**-Taste wieder los, um die Einstellung zu beenden.

Notes

- ★ Wenn Sie eine dreistellige Steuerungsnummer einstellen, lassen Sie die **WHEEL**-Taste nicht eher wieder los, bis die Eingabe der dritten Ziffer abgeschlossen ist.
- ★ Wenn die Stromversorgung des Instruments ab- und wieder angeschaltet wurde, wird die Handrad-Funktion automatisch auf die Modulationsfunktion gestellt.
- ★ Die Einstellungen, die gezeigt wurden, sind nur wirksam, wenn das empfangende Instrument mit diesen Funktionen ausgestattet ist.
- ★ Wenn Sie die Einstellung der Steuerungsnummer 132 vornehmen, können Sie das Handrad dazu verwenden, den Anschlaggeschwindigkeitswert für die Toninformation einzustellen, die jetzt gesendet wird.
- ★ Die Parameter-Nummern 120 (ALL SOUND OFF) und 121 (RESET ALL CONTROLLERS) werden gesendet, indem das Handrad weiter als die Mittelstellung gedreht wird, um den Minimalwert zu aktivieren.

7 Oktavenverschiebung (OCT SHIFT)

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Stimmung der Tastatur um zwei Oktaven aufwärts oder abwärts verschieben.

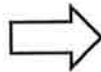
Die Übertragung erfolgt normalerweise innerhalb eines Bereichs der Tonnummern 39 bis 96, aber die (UP)- und (DOWN)-Tasten können dazu verwendet werden, die Tonnummern 48 bis 108 und 60 bis 120 oder 24 bis 84 und 12 bis 72 zu übertragen. Die gegenwärtige Einstellung für die Oktavenverschiebung wird durch die Position des Punktes auf dem Display angezeigt.

Step 1 Verschieben der Stimmung um eine Oktave nach oben:

Drücken Sie die **OCT SHIFT** - und die **UP** -Taste je einmal.



Normal



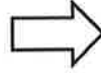
Verschiebung um eine Oktave nach oben

Step 2 Verschieben der Stimmung um zwei Oktaven nach oben:

Drücken Sie die **OCT SHIFT** - und die **UP** -Taste noch einmal.



Verschiebung um eine Oktave nach oben



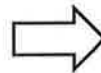
Verschiebung um zwei Oktaven nach oben

Step 3 Verschieben der Stimmung um eine Oktave nach unten:

Drücken Sie die **OCT SHIFT** - und die **DOWN** -Taste je einmal.



Normal



Verschiebung um eine Oktave nach unten

Step 4 Verschieben der Stimmung um zwei Oktaven nach unten:

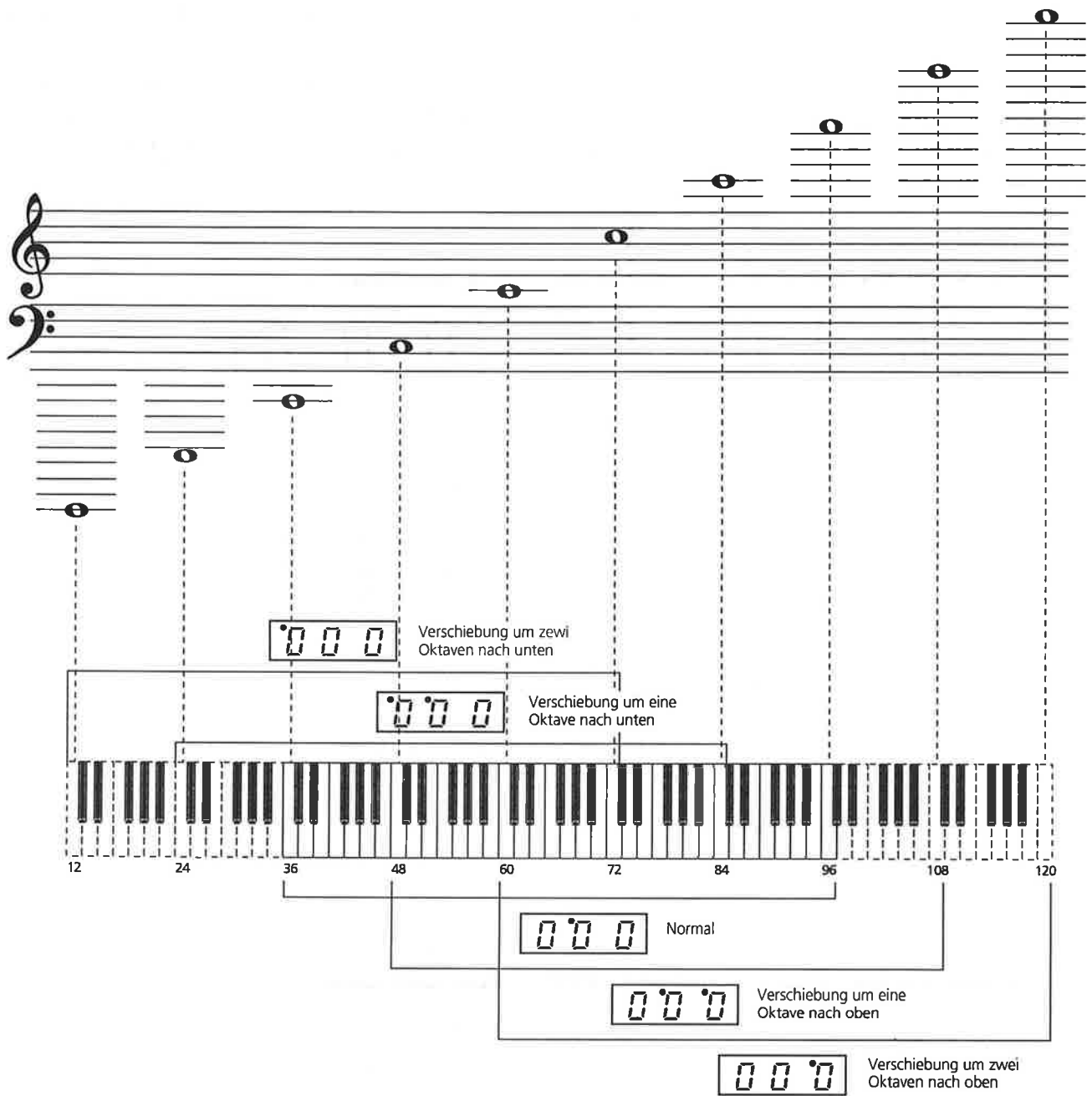
Drücken Sie die **OCT SHIFT** - und die **DOWN** -Taste noch einmal.



Verschiebung um eine Oktave nach unten



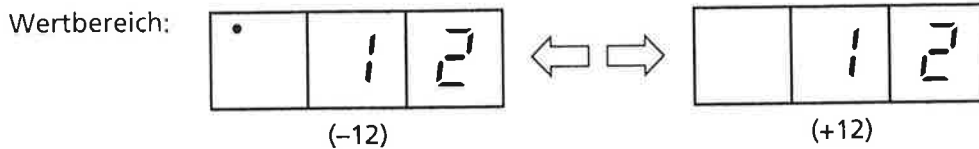
Verschiebung um zwei Oktaven nach unten



Note

★ Beim Ausschalten der Stromzufuhr wird automatisch die normale Stimmung wiederhergestellt (der Leuchtpunkt kehrt auf die Mitte des Displays zurück).

8 Transponierfunktion (TRANPOSE)



Diese Funktion dient dazu, die Stimmung des MIDI KEY II in Halbtonschritten zu erhöhen oder zu erniedrigen. Maximal kann die Stimmung um 24 Halbtöne (12 aufwärts und 12 abwärts) transponiert werden. Bei gemeinsamer Verwendung mit der Oktavenverschiebungs-Funktion läßt sich eine maximale Veränderung der Stimmung um 48 Halbtöne (4 Oktaven) erzielen.

Step 1 Drücken Sie die Tasten **PROG** und **MIDI CH** gleichzeitig.

PROG MIDI CH



Step 2 Während Sie die Tasten **PROG** und **MIDI CH** gleichzeitig gedrückt halten, drücken Sie die **UP** - oder **DOWN** -Taste, um die Stimmung um einen Halbtonschritt nach unten zu transponieren.

Die Einstellungen können in einem Bereich von 12 (+12) bis -12 (-12) vorgenommen werden.

PROG MIDI CH

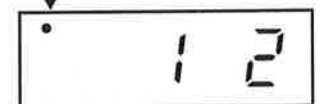


Halten Sie die gleichen zwei Tasten gedrückt

OCT SHIFT
DOWN UP



(-)



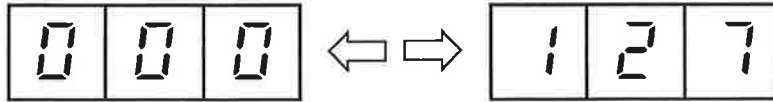
Step 3 Wenn Sie die Tasten **PROG** und **MIDI CH** erneut drücken, wird der Einstellvorgang beendet.

Notes

- ★ Ein eingestellter Transponierwert wird auf "0" (Null) zurückgestellt, wenn Sie den Netzschalter aus- und dann wieder anschalten.
- ★ Einstellungen des Transponierwertes können nicht verändert werden, während eine Taste auf der Tastatur angeschlagen ist.

9 Übertragung einer Programmwechsel-Meldung (PROG)

Wertbereich:



Mit Hilfe der **PROG**-Taste und der Zifferntasten kann eine beliebige Programmwechsel-Meldung der Nummern 0-127 übertragen werden.

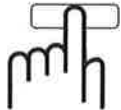
Step 1 Halten Sie die **PROG**-Taste gedrückt und...

Step 2 Betätigen Sie die Zifferntasten zur Eingabe der Nummer der Programmwechsel-Meldung, die übertragen werden soll.

<Beispiel>

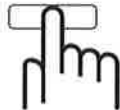
● Nr. 0

PROG



Halten Sie die PROG-Taste gedrückt und...

0

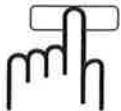


Drücken Sie die Taste "0".



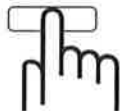
● Nr. 64

PROG

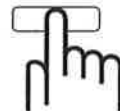


Halten Sie die PROG-Taste gedrückt und...

6



4

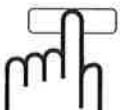


Drücken Sie die Tasten "6" und "4" in dieser Reihenfolge..



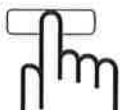
● Nr. 123

PROG

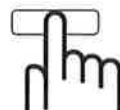


Halten Sie die PROG-Taste gedrückt und...

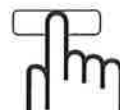
1



2



3



Drücken Sie die Tasten "1", "2" und "3" in dieser Reihenfolge..



Step 3 Lassen Sie die **PROG**-Taste wieder los.

Danach wird die entsprechende Programmwechsel-Meldung an das angeschlossene MIDI-Gerät übertragen.

10 Programmwechsel-Speicher

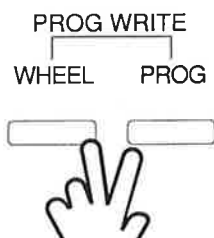
Jede der zehn Zifferntasten (0-9) kann mit einer häufig Programmwechsel-Nummer belegt werden, so daß Sie die entsprechende Programmwechsel-Meldungen (maximal 10) durch einfaches Drücken der jeweiligen Zifferntasten übertragen können.

Zum Einspeichern einer Programmwechsel-Nummer verfahren Sie folgendermaßen:

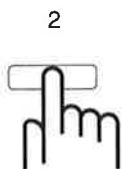
Step 1 Rufen Sie die Programmwechsel-Nummer, die gespeichert werden soll, wie im Abschnitt "9. Übertragung einer Programmwechsel-Meldung" erläutert auf.

Step 2 Drücken Sie die Tasten **PROG** und **WHEEL** gleichzeitig.

Step 3 Während Sie die Tasten **PROG** und **WHEEL** gleichzeitig gedrückt halten, drücken Sie die Zifferntaste (0 bis 9), der Sie das Programm zuordnen möchten. Hierdurch wird das Programm der gewählten Taste zugeordnet.



Halten Sie gleichzeitig die beiden Tasten PROG und WHEEL gedrückt.



Drücken Sie die Taste "2".



Step 4 Wenn Sie die Tasten **PROG** und **WHEEL** erneut drücken, wird der Einstellvorgang beendet.

Speicherbankwahl (Bank Select)

Mit der Speicherbankwahl werden die Steuerungswechsel-Nr. 0 (MSB) und Steuerungswechsel-Nr. 32 (LSB) paarweise übertragen. MSB und LSB haben jeweils 128 Einstellungen, von 0 bis 127. Hierdurch stehen insgesamt 16.384 (128 x 128) Möglichkeiten zur Speicherbankwahl zur Verfügung.

Die Verwendung der Banknummern ist von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Einige Hersteller bewirken den Umschaltvorgang nur durch Veränderung von LSB, während sie MSB nicht verändern: (0,0), (0,1), ..., (0,127). Andere wiederum stellen LSB auf 0 (Null) ein und bewirken Effektwechsel mit einer Veränderung von MSB: (0,0), (1,0), ..., (127,0).

Instrumente und Geräte von KAWAI, etwa KC20 und GMega LX gehören der ersten Typengruppe an und verwenden die Banken (0,0) bis (0,7). Wenn Sie z.B. die Bank (0,7) senden wollen, drücken Sie die Tasten für MSB und überzeugen sich davon, daß der MSB-Wert auf "0" eingestellt ist. Dann halten Sie die beiden Tasten für LSB gedrückt und verwenden die Zifferntasten (0 bis 9), um "007" anzuzeigen. Dann lassen Sie die LSB-Tasten wieder los. Wenn Sie dies durchgeführt haben, werden MSB und LSB als Paar (0,7) der Reihe nach geschickt.

Nun wollen wir einmal versuchen, eine Bank zu wählen.

Zunächst schließen Sie Ihr MIDI Key II an ein KAWAI GMega LX oder ein anderes Instrument an, das über die Bankfunktion verfügt. (Diese Spezifikationen sind nur wirksam, wenn das empfangende Instrument auch mit der Bankfunktion ausgerüstet ist.) Wie wir in der vorhergehenden Erläuterung erfahren haben, ist das KAWAI GMega LX so konstruiert, daß die Banken durch Veränderung von LSB der Reihe nach aufgerufen werden, so daß LSB hier eingestellt werden muß.

Step 1 Während Sie die Tasten **VEL CURVE** und **PROG** gleichzeitig gedrückt halten, verwenden Sie die Zifferntasten, um LSB auf "000" einzustellen.



Step 2 Als nächstes halten Sie die Tasten **VEL CURVE** und **PROG** gleichzeitig gedrückt, verwenden Sie die Zifferntasten, um die Einstellung "007" vorzunehmen.



Step 3 Wenn Sie die Tasten **VEL CURVE** und **PROG** losgelassen haben, wird die siebente Bank des empfangenden Instruments (des GMega LX) aufgerufen.

Nun wollen wir einmal versuchen, Einstellungen für ein Instrument vorzunehmen, das dafür konstruiert ist, die MSB der Reihe nach zu verändern.

Step 1 Während Sie die Tasten **VEL CURVE** und **PROG** gleichzeitig gedrückt halten, verwenden Sie die Zifferntasten, um LSB auf "000" einzustellen.



Step 2 Als nächstes halten Sie die Tasten **VEL CURVE** und **WHEEL** gleichzeitig gedrückt, verwenden Sie die Zifferntasten, um die Einstellung "008" vorzunehmen.



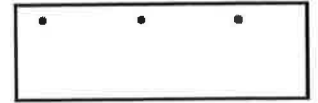
Step 3 Wenn Sie die Tasten **VEL CURVE** und **WHEEL** losgelassen haben, wird die achte Bank des empfangenden Instruments aufgerufen.

11 GM-Rückstellung (GM RESET)

Wenn Sie die Tasten und gleichzeitig drücken, initialisieren Sie damit die GM-Funktion des empfangenden Instruments (GM ON).

Um zu verhindern, daß Ihre wertvollen Voreinstellungen versehentlich gelöscht werden, erfolgt die Rückstellung erst etwa 2 Sekunden, nachdem Sie die Tasten und des MIDI Key II gleichzeitig gedrückt haben.

Die Rückstellung ist abgeschlossen, wenn die drei Punkte blinken.



Note

★ Die oben beschriebene Funktion ist nur wirksam, wenn das empfangende Instrument dafür ausgerüstet ist, GM System On-Meldungen zu empfangen.

MIDI KEY II CONTROL NUMBER LIST

GM SOUND LIST

0	Acoustic Grand Piano	32	Acoustic Bass	64	Soprano Sax	96	FX 1 (rain)
1	Bright Acoustic Piano	33	Electric Bass (finger)	65	Alto Sax	97	FX 2 (soundtrack)
2	Electric Grand Piano	34	Electric Bass (pick)	66	Tenor Sax	98	FX 3 (crystal)
3	Honky-Tonk Piano	35	Fretless Bass	67	Baritone Sax	99	FX 4 (atmosphere)
4	Electric Piano 1	36	Slap Bass 1	68	Oboe	100	FX 5 (brightness)
5	Electric Piano 2	37	Slap Bass 2	69	English Horn	101	FX 6 (goblins)
6	Harpsichord	38	Synth Bass 1	70	Bassoon	102	FX 7 (echoes)
7	Clavi	39	Synth Bass 2	71	Clarinet	103	FX 8 (sci-fi)
8	Celesta	40	Violin	72	Piccolo	104	Sitar
9	Glockenspiel	41	Viola	73	Flute	105	Banjo
10	Music Box	42	Cello	74	Recorder	106	Shamisen
11	Vibraphone	43	Contrabass	75	Pan Flute	107	Koto
12	Marimba	44	Tremolo Strings	76	Blown Bottle	108	Kalimba
13	Xylophone	45	Pizzicato Strings	77	Shakuhachi	109	Bag Pipe
14	Tubular Bells	46	Orchestral Harp	78	Whistle	110	Fiddle
15	Dulcimer	47	Timpani	79	Ocarina	111	Shanai
16	Drawbar Organ	48	String Ensemble 1	80	Lead 1 (square)	112	Tinkle Bell
17	Percussive Organ	49	String Ensemble 2	81	Lead 2 (sawtooth)	113	Agogo
18	Rock Organ	50	Synth Strings 1	82	Lead 3 (calliope)	114	Steel Drums
19	Church Organ	51	Synth Strings 2	83	Lead 4 (chiff)	115	Woodblock
20	Reed Organ	52	Choir Aahs	84	Lead 5 (charang)	116	Taiko Drum
21	Accordion	53	Voice Oohs	85	Lead 6 (voice)	117	Melodic Tom
22	Harmonica	54	Synth Voice	86	Lead 7 (fifth)	118	Synth Drum
23	Tango Accordion	55	Orchestra Hit	87	Lead 8 (bass+lead)	119	Reverse Cymbal
24	Acoustic Guitar (nylon)	56	Trumpet	88	Pad 1 (new age)	120	Guitar Fret Noise
25	Acoustic Guitar (steel)	57	Trombone	89	Pan 2 (warm)	121	Breath Noise
26	Electric Guitar (jazz)	58	Tuba	90	Pad 3 (polysynth)	122	Seashore
27	Electric Guitar (clean)	59	Muted Trumpet	91	Pad 4 (choir)	123	Bird Tweet
28	Electric Guitar (muted)	60	French Horn	92	Pad 5 (bowed)	124	Telephone Ring
29	Overdriven Guitar	61	Brass Section	93	Pad 6 (metallic)	125	Helicopter
30	Distortion Guitar	62	Synth Brass 1	94	Pad 7 (halo)	126	Applause
31	Guitar Harmonics	63	Synth Brass 2	95	Pad 8 (sweep)	127	Gunshot

CONTROL NUMBER LIST

1	Modulation Depth	69	Hold 2
5	Portamento Time	91	Ext. Effects Depth
6	Data Entry	92	Tremolo Depth
7	Volume	93	Chorus Depth
8	Balance Control	94	Celeste Depth
10	Panpot	95	Phaser Depth
11	Expression	128	Pitch Bend Sensitivity
64	Hold 1 (Damper)	129	Fine Tune
65	Portamento	130	Coarse Tune
66	Sostenuto (Chord Hold)	131	Channel Pressure
67	Soft Pedal	132	Velocity

KAWAI MIDI KEYBOARD MIDI KEY II MIDI IMPLEMENTATION

1. TRANSMITTED DATA

1st	2nd	3rd	Description	
1001nnnn	0kkkkkkk	0vvvvvvv	Note on/off	kkkkkkk= 0~127 vvvvvvv= 0 off vvvvvvv= 1~127 on
1011nnnn	00000000	0vvvvvvv	BANK Select MSB	vvvvvvv= 0~127
1011nnnn	00100000	0vvvvvvv	LSB	vvvvvvv= 0~127
1011nnnn	0ccccccc	0vvvvvvv	Control Change	ccccccc= 1~ 31 = 33~ 95 =102~119 vvvvvvv= 0~127
1011nnnn	01100100	000000vv	RPN LSB	vv= 0:Pitch Bend Sensitivity = 1:Fine Tuning = 2:Coarse Tuning
1011nnnn	01100101	00000000	RPN MSB	
1011nnnn	01111000	00000000	All Sound off	
1011nnnn	01111001	00000000	Reset all Controllers	
1100nnnn	0pppppppp	-----	Program Change	pppppppp= 0~127
1101nnnn	0vvvvvvv	-----	Ch. Pressure	vvvvvvv= 0~127
1110nnnn	00000000	0vvvvvvv	Pitch Bender	vvvvvvv= 0~127
11111110	-----	-----	Active Sensing	

nnnn=Channel no.

RPN Registered Parameter Number

2. EXCLUSIVE TRANSMITTED DATA

*Turn General MIDI System On

Status	11110000	F0H	System exclusive
ID No.	01111110	7EH	Non-Real time
device ID	01111111	7FH	
Sub-ID #1	00001001	09H	General MIDI message
Sub-ID #2	00000001	01H	General MIDI On
EOX	11110111	F7H	

Technische Daten

Tastatur	61 Tasten
Funktionstasten	WHEEL, VEL CURVE, PROG, MIDI CH, OCTAVE SHIFT/TRANSPOSE Lautstärke-Schiebereglern (VOLUME) MIDI-Handrad (WHEEL) Tonhöhenbeugungs-Handrad (BENDER) Zifferntasten (0-9)
Funktion	Einstellung des MIDI-Übertragungskanal (MIDI CH) Wahl einer Anschlagdynamik-Kurve (VEL CURVE) Handrad-Funktionszuordnung (WHEEL) Oktavenverschiebung (OCT SHIFT) Transponierfunktion (TRANSPOSE) Übertragung einer Programmwechsel-Meldung (PROG) Programmwechsel-Speicher Bankwahl (BANK SELECT) (0 bis 16383)
Jacks	DC IN, HOLD, MIDI OUT
Display	8 Segment x 3 LED
Abmessungen (mm)	967 (W) x 209 (D) x 81 (H)
Gewicht (kg)	4.0

Function. . .		Transmitted	Remarks
Basic Channel	Default Changed	1 - 16 1 - 16	Memorized
Mode	Default Messages Altered	— X *****	
Note Number	True Voice	0 - 127 *****	
Velocity	Note ON Note OFF	○ X	
After Touch	Key's Ch's	X ○	
Pitch Bend		○	
Control Change	0, 32 1 ~ 31 33 ~ 95 96 ~ 99 100, 101 102 ~ 119 120 121	○ (0 ~ 127, 0 ~ 127) ○ (0 ~ 127) ○ (0 ~ 127) X ○ (0 ~ 2, 0) ○ (0 ~ 127) ○ (0) ○ (0)	Bank select RPN All sound off Reset all controller
Program Change	True #	0 - 127 *****	
System Exclusive		※	
Common	: Song Position : Song Select : Tune	X X X	
System Real Time	: Clock : Commands	X X	
Aux Messages	: Local ON/OFF : All Notes OFF : Active Sense : Reset	X X ○ X	
Notes		※ : Transmit GM system on message RPN #0 = Pitch Bender sensitivity #1 = Fine tuning #2 = Coarse tuning. Data entry MSB used for value transmission	

Mode 1 : OMNI ON, POLY

Mode 2 : OMNI ON, MONO

○ : Yes

Mode 3 : OMNI OFF, POLY

Mode 4 : OMNI OFF, MONO

X : No

